

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

21 (5.2.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229831](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229831)

Severisches Wochenblatt.

N^o 21. Sonntag, den 5. Februar 1865.

Dienst=Ernennungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Amtseinknehmer Fels in Behta den Titel „Amtsrentmeister“ zu verleihen.

Der mit der Verwaltung der Bürgermeisterei Herrstein beauftragte Accessist Köhler ist zum Polizeianwalt für die Bürgermeisterei Herrstein ernannt worden

Haus- und Verdienst=Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Lanquier Gustav Heine in Wien das Ehren-Ritterkreuz erster Classe zu verleihen.

F. V.: Köhler.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die Stelle eines Gerichts- und Verwaltungsactuars beim Amte Brake ist zu besetzen, und haben Bewerber um diese Stelle ihre Gesuche bis zum 24. Februar d. J. bei der Ministerialkanzlei einzureichen.

Oldenburg, 1865 Januar 25.

Ministerialkanzlei.

Mußenbecher.

2. Da sich seit mehreren Jahren die Benutzung der Ersparungscasse in der Stadtgemeinde Sever verringert hat, so wird dieselbe hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Herrschaften berechtigt sind, von dem bedungenen baaren Lohn ihrer Diensthoten $\frac{1}{3}$ in die Ersparungscasse zu legen und den Diensthoten statt baaren Geldes nur den Cassenschein auszubändigen.

Sever, 1865 Febr. 2.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Außverdingung.

3. Am Montage, den

6. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause das Hinsehen und Wiederwegnehmen des Richelwerks auf dem alten Markte für die diesjährigen Viehmärkte, und das Reinigen des alten Marktes nebst Zubehör nach jedem Viehmarkte im Jahre 1865 öffentlich verdungen werden.

Sever, 1865 Januar 18.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Verpachtungen.

4. Da das zum Vermögen des verschollenen Schiffscapitains Borchert Janssen Borchers von Horumerstel gehörende, daselbst belegene, zur Zeit von

der Wittve Ammen bewohnte Haus mit großem Garten, gestern nicht verpachtet ist, so soll dasselbe vom 1. Mai 1865 bis dahin 1866 am

9. Febr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in F. F. Liarts junr. Wirthshause zu Horumerstel nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Hohenkirchen, 1865 Febr. 2.

D i t m a n n s.

5. Am Dienstage, den

14. Februar,

Nachmittags 5 Uhr, sollen in G. M. Kemmers Hause folgende Kirchenländereien verpachtet werden:

1. 2 Matten am Lettenser Tief — jetziger Pächter M. N. Zunken,
2. 4 do. bei Scheep — jetziger Pächter D. Wilken,
3. 4 s. g. Pferdegrase am Wiefelder Fußwege — j. P. G. M. Kemmers,
4. 1 Dreesche am Buskohler Wege — j. P. F. L. Reiners,
5. 7 Aecker am Buskohler Wege und 2 bei der vormaligen Strohhütte.

Sever, 1865 Februar 3.

K r a h n s t ö v e r.

Vergantungen.

6. Weil. Bäckermeisters Pape Wittve in Sever will am

Freitage, den 10. d. Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung in dem Arbeits-Hause hieselbst:

1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, 1 Tafeluhr mit Consol, 1 Hängeschrank, 2 Tische, 6 Stühle, Spiegel, mehrere Schildeien, 1 Wiege, 1 großer eis. Aschfessel, 4 Backplatten, 1 Backtrog, 1 Buddelei, 1 Gartenbank, 1 Glasschrank, verschiedene Glas- und Cristall-Sachen, 1 Bettstelle, 1 Kinder-Bettstelle, Manns-Kleidungsstücke aller Art, 1 complete Schützen-Uniform, sowie mehrere sonstige Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Februar 2.

v. C ö l l i n.

7. Der Böttchermeister Frerich Freudenthal zu Wohlswarfen läßt wegen Wohnungsveränderung am

Freitag, den 24. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten verganten:

pl. m. 25 Fuder Brenn- und Nußholz, einige Haufen Dammsföhle, mehrere Balken und Latten zum Neubau, pl. m. 100 Stück Eichen-, Eschen-, Buchen-, und Erlen-Nußholz auf dem Stamm, sowie:

1 Last Roggen, 4 Tonnen Kartoffeln in kleinen Quantitäten,
 auch:
 1 zeitmilche Kub, 1 frühmilche Kub, 1 Fruchtweber, mehrere Eggen und Pflüge, einige Karren, 1 Filtrirfaß und mehrere Böttcherwaaren.
 Liebhaber werden eingeladen.
 Sever, 1865 Febr. 4.

G. L. Thiem s.

Gemeinde=Sache.

8. Die Eingefessenen der Gemeinde Waddewarden werden aufgefordert, ihre Hunde gegen den 15. Februar d. J. bei den Districts-Bauernögten zur Versteuerung anzumelden, bei Vermeidung gesetzlicher Nachtheile.

Waddewarden, 1865 Januar 30.

S. H. Rieniet s.

Uebersicht

über Einnahme und Ausgabe der jeverschen Ersparungscasse im Jahre 1864.

I. Einnahme.

	Ethr.	gf.	sw.
1. an Reces	346	20	1
2. " Restanten	36	10	11
3. " zurückgezahlten Capitalien	502	22	2
4. " Zinsen	2130	29	5
5. " angeliehenen Capitalien	4709	15	10
6. " an Einschüssen	7145	2	9
7. " sonstigen Einnahmen	6	27	10
Summa	14,878	9	—

II. Ausgabe.

1. an Vorschuß	—	—	—
2. " zurückgezahlten Einschüssen	12588	25	2
3. " Zinsen für Einschüsse	1336	11	5
4. " belegten Capitalien	—	—	—
5. " zurückbezahlten Capitalien	547	18	7
6. " Zinsen für geliehene Capitalien	89	12	7
7. " Verwaltungskosten	197	21	2
8. " Restanten	36	10	11
9. " sonstigen Ausgaben	604	24	1
Summa	15,351	3	11

Dagegen obige Einnahme 14,878 9 —

Entsteht Vorschuß 472 24 11

Bemerkungen.

A. Die bis Ende des Jahres 1864 eingesehten Gelder, soweit solche restirten, betragen — 16688 Ehr. Gold und 26437 Ehr. 9 gf. 2 sw. Cour.

Davon sind eingelegt:

	Gold.	Ethr.	gf.	sw.
1. aus der Stadt Sever	1700	4253	7	1
2. " dem Kirchsp. Cleverns	555	1135	—	—
3. " " " Hohenkirchen	1675	1814	5	10
4. " " " Heppens	280	1187	24	6
5. " " " Minsen	1240	866	22	6
6. " " " Middoge	585	210	28	4
7. " " " Neuende	820	2134	7	6
8. " " " Oldorf	500	613	23	4
9. " " " Pakens	545	855	16	8
10. " " " St. Joost	110	801	22	6
11. " " " Sillenstede	1322 ¹ / ₂	2246	9	2
12. " " " Sande	895	1751	20	1
13. " " " Schortens	2713	3843	18	4
14. " " " Sandel	160	249	15	—
15. " " " Lettens	430	763	4	2

16. aus dem Kirchsp. Waddewarden	777 ¹ / ₂	1604	24	2
17. " " " Wiarden	595	786	23	4
18. " " " Wüppels	1320	868	21	8
19. " " " Westrum	170	255	—	—
20. " " " Wiefels	60	122	—	—
21. " " " Wangeroge	235	72	15	—
Summa obige	16,688	26,437	9	2

B. Im Jahre 1864 sind eingelegt:

	Gold.	Ethr.	gf.	sw.
1. aus der Stadt Sever	425	690	—	—
2. " dem Kirchspiele Cleverns	260	130	—	—
3. " " " Hohenkirchen	165	318	—	—
4. " " " Heppens	50	422	—	—
5. " " " Minsen	235	95	15	—
6. " " " Middoge	75	11	28	4
7. " " " Neuende	225	357	27	—
8. " " " Oldorf	45	54	—	—
9. " " " Pakens	25	214	15	—
10. " " " St. Joost	10	73	7	6
11. " " " Sillenstede	115	201	—	—
12. " " " Sande	120	181	8	—
13. " " " Schortens	448	491	23	4
14. " " " Sandel	—	42	—	—
15. " " " Lettens	140	111	15	—
16. " " " Waddewarden	342 ¹ / ₂	392	—	—
17. " " " Wiarden	55	79	—	—
18. " " " Wüppels	55	45	—	—
19. " " " Westrum	45	27	—	—
20. " " " Wiefels	20	55	—	—
21. " " " Wangeroge	—	25	—	—
Zusammen	2855¹/₂	4017	19	2

C. Die Ersparungscasse schuldet mit dem Schlusse des Jahres 1864:

	Courant.	Ethr.	gf.	sw.
1. die ad A gedachten Einsätze zu 16,688 Ehr. Gold und 26,437 Ehr. 9 gf. 2 sw. Cour. mit	44,694	19	2	—
2. an Zinsen dafür 665 Ehr. 17 gf. Gold und 1041 Ehr. 23 gf. Cour. mit	1770	21	7	—
3. an geliehenen Capitalien 3800 Ehr. Gold oder	4161	27	1	—
4. an Zinsen dafür 1 Ehr. 23 gf. 4 sw. Gold oder	1	28	5	—
5. an Vorschuß	472	24	11	—
Zusammen	51,102	1	2	—

Dagegen hatte sie mit dem Schlusse 1864 zu fordern:

1. an belegten Capitalien 21,487 ¹ / ₂ Ehr. Gold und 28,861 ¹ / ₂ Ehr. St. oder	52,395	17	10	—
2. an Zinsen dafür	1201	21	7	—
Zusammen	53,597	9	5	—
ab obige Schuld mit	51,102	1	2	—
bleibt Ueberschuß	2495	8	3	—

- D. 1. Der Zweck der Ersparungscasse geht dahin, Personen geringeren Standes und Vermögens in der Erbherrschaft Sever Gelegenheit zu verschaffen, um den durch Fleiß und Sparsamkeit über ihren nothdürftigen Unterhalt erworbenen kleinen Gewinn zu künftigen Bedürfnissen sicher aufzubewahren, und ohne Gefahr des Verlustes zinsbar zu nutzen.
2. Alle und jede, in der Erbherrschaft Sever sich

aushaltende, geringe Personen, als unvermögende Eingeseffene, Feuerleute, Diensthoten, Tagelöhner, Handwerker, deren Gefellen und Lehrsurschen Seefahrende, Soldaten, sind berechtigt, Gelder in die Ersparungscasse zu legen, dergestalt, daß die Summe zur Zeit nicht unter 15 gl. Courant und im Laufe eines halben Jahres nicht über 25 Thlr. Gold beträgt.

3. Die Einseser, oder deren Erben, diese nach gehöriger Legitimation, können zu jeder Zeit die eingeschossenen Summen ganz oder zum Theil, jedoch nicht unter 15 gl. Courant, zurückfordern. So lange solche bei der Ersparungscasse belegt sind, werden ihnen für jeden halben Thaler jährlich 5 Schwaren an Zinsen vergütet.
4. Die Zinsen werden allemal, wenn das Capital wieder gefordert wird, bei dessen Bezahlung, wenn es aber stehen bleibt, am 31. December eines jeden Jahres dergestalt entrichtet, daß für die Einschüsse, welche noch kein volles Jahr gestanden, der Betrag nach Monaten, wobei die Tage, welche keinen vollen Monat ausmachen, und der Rest, welcher nach einer Division des Capitals mit 15 gl. bleibt, nicht in Anschlag kommen, bezahlt wird.
5. Die einzulegenden Gelder können auch bei den Armen-Commissionen zur portofreien Weiterbeförderung an die Ersparungscasse abgegeben werden, und treten mit dem Tage dieser Uebergabe in Zinsen.

Sever, 1865 Februar 1.

K r a h n s t ö v e r,
 Provisor

Notifikationen.

10. In Auftrag der Frau Wittwe Mehren zu Oldenburg habe ich eine übers Tief bei Hodens zu legende Brücke auszuverdingen. Riß und Bestick zu dieser Brücke liegen bei mir zur Ansicht aus. Bemerkte wird dabei, daß zu der Brücke Eichen- oder Lannenholz genommen werden soll und Arbeit und Material getrennt ausgegeben werden kann. Die hierauf reflectirenden Annehmer werden gebeten, vor dem 18. d. M. über ihre Forderungen schriftlich bei mir eine Erklärung abgeben zu wollen.

Hodens, 1865 Febr. 2.

J. M. C a r s t e n s.

11. Ich empfehle meinen Stier zum Decken der Kühe. Deckgeld à Stück 10 Gl.

Hodens, 1865.

J. M. C a r s t e n s.

12. Zu verkaufen.

Eine in der Gemeinde Oldorf in der Nähe der Chaussee belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 3 Tücl Landes, und zwar zum Antritt auf den 1. Mai 1866.

Sever, 1865 Febr. 4.

G. L. T h i e m s.

13. Sofort zu belegen 150 Thaler Gold.

Sever, 1865 Febr. 4.

G. L. T h i e m s.

14. Auf Ostern oder Mai suche ich für ein Manufaktur-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Brake, Febr. 2. 1865.

A. D r a w i n.

Den so berühmten und bewährten approbirten
 weißen

1 Fl. 1 Thl. Brust-Syrup 1 Fl. 1 Thl.
 1/2 n 1/2 n

von G. A. W. Mayer in Breslau

empfehl die Niederlage von

A. Drost in Jever.

A t t e s t.

Dem Fabrikbesizer Herrn G. A. W. Mayer in Breslau bestätige ich hiermit mit Vergnügen unter der Versicherung meines innigsten Dankes, daß meine Frau, welche an einem hartnäckigen Keuchhusten lange Zeit, und zwar hoffnungslos krank darnieder lag, nach Gebrauch von 2 halben Flaschen dieses vortrefflichen Mittels gänzlich von ihrem Leiden befreit wurde, was mich veranlaßt, diesen Syrup fortwährend in meinem Hause zu halten.

Chr. Vogner, Privatier in München.

16. In dem Hause des Diedrich Christian Heinemeier zu Neuheppens habe ich auf den 1. Mai d. J. 2 Wohnungen, bestehend jede aus Stube, Schlafstube, Küche und Bodenraum, zu vermietthen.

Das Haus hat eine Cisterne.

Neuende, 1865 Januar 31.

M ü l l e r, Auct.

17. Das von Chr. Rud. Franzen Wwe. in Hadrien gemiethte, daselbst belegene Häuslingshaus mit Obst- und Gemüsegarten wünsche ich auf Mai 1865 bis dahin 1866, wegen Auswanderung nach Amerika, noch zu verasterpachten, wozu Feuerlustige sich bei mir einfinden wollen.

Waddewarden 1865.

A r i a n S. M a m m e n.

18. Am Pferdemarktstage, den 9. Januar, ist auf der großen Bleiche zu Aurich eine weiße, grün- und roth carrirte Pferdebede, gezeichnet T. I. T., ver- tauscht worden. Um gef. baldigen Umtausch wird ge- beten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Niederlage des weißen Brust-
 Syrups,

bekannt als das wirksamste Mittel gegen
 Heiserkeit und jeden veralteten Husten, bei
 Sever. Wih. Schiff.

20. Der Hausmann H. B. Lohse zum Alinenhof hat auf seinen 3 Grasen an der Chaussee bei Neuende, welche er ganz zu Baupläzen auszugeben beabsichtigt, noch etwa 8 große Baupläze zu verkaufen. Ein Theil des Landstückes ist bereits bebaut.

Neuende, 1865 Januar 31.

M ü l l e r, Auct.

21. Auf die bescheidene Anfrage in Nr. 16 des Severschen Wochenblatts lautet die Antwort: „Weil die jetzige Weise nicht nur für die Armen-Casse, sondern auch für die Empfänger der Armengaben viel vortheilhafter ist.“

Minsen, 1865 Februar 1.

Armen-Commission.

Nachstehendes Schreiben

von hoher Hand empfiehlt das Hoff'sche Malztract-Gesundheitsbier aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1.

Wohlgeborener Herr! Ich erhielt von der Gräfin Donnell einen Brief, in welchem sie mir das Hoff'sche Malztract-Gesundheitsbier aus Erfahrung als sehr wirksam anempfiehlt. Ich ersuche Sie daher, mir von demselben so viel schicken zu wollen, als für zwei Personen erforderlich ist u. Rom.

Fürstin Louise Volkonsky.

Meldungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.

Theater in Hooßiel.

Nachdem Herr Director Haselbach uns durch mehrere gelungene Vorstellungen erfreut, worunter wir namentlich „Ein geadelter Kaufmann“ hervorheben, wollen wir nicht unterlassen, auf die stattfindende letzte Vorstellung ganz besonders aufmerksam zu machen; das Sever'sche Stadtmusikchor hat seine Mitwirkung für diese Vorstellung bereits fest zugesagt.

24. Am 19. Februar

Ball für junge Leute

bei Christian Stoffers zur Tengshäuser Mühle.

25. Am 8. Februar

B A L L

bei Martens in Cleverns.

26. Sonntag, den 5. Februar,

Tanzmusik

bei J. D. Luth im Jadegebiet.

27. Am Sonntag, den 5. Februar,

Kaffeeball,

Entree à Person 10 Gs., wofür freie Musik.

Heppens, Februar 1. 1865.

H. W. Heinrichs.

28. Sonntag, den 5. Februar,

Tanzmusik

bei F. G. Freese in Hooßiel.

29. Am 22. dieses Monats

Casino

bei M. Janssen zu Lettens.

30. Zu vermieten: Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbeln, auf sofort oder Mai.

Sever. U. Gerdieß.

31. Neugarmesiel. Landwirthschaftliche Sitzung am 9. d. M. Abends 6 Uhr präc.

Tagesordnung: Hebung der Sever'schen Pferdemarkte u. s. w.

Beste englische Kaminkohlen bei D. König.

Gingefandt.

Bescheidene Anfrage! Warum giebt Herr Director Haselbach die Posse Pechschulze in Hooßiel und bringt dieses so vorzügliche Stück nicht hier in Sever noch einmal zur Aufführung, da so viele verhindert waren der Eröffnungsvorstellung beizuwohnen. Ein Abonnent im Namen mehrerer.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Zahnwolle, à Hülse 3 Gs. W. Schiff.

35. Die früher zur Vermietung auf nächsten Mai angezeigten Wohnungen im Hause der Auctionatorin Janssen zu Neuheppens, des Kaufmanns A. W. Mencke daselbst, des Malers Janssen zu Neuende sind noch unvermietet.

Neuende, 1865 Januar 31.

Müller, Auct.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem

Winter-Lese-Turnus.

Den den Büchern eingehängten Laufzettel bitten genau beachten und etwaige Unregelmäßigkeiten zur sofortigen Anzeige bringen zu wollen.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

37. In dem Hause der Tischlermeister Funk und Ahlers zu Kopperbörn habe ich zum nächsten Mai noch 2 Wohnungen und in dem Hause des Friedrich Janssen daselbst auf dieselbe Zeit noch eine Wohnung zu vermieten.

Neuende, 1865 Januar 31.

Müller,

Auct.

Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

habe ich mein Lager Echt Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

A. W. Deye.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Lese-Turnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Sever. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

Berlobungs-Anzeige.

L. S. Udens.

L. M. Mahlfeden, geb. Janssen.

Sever, den 4. Febr. 1865.

Todes-Anzeige.

41. Am 31. Januar, Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb an der Lungenentzündung unsere geliebte Pflanztochter in dem blühenden Alter von 14 Jahren, tiefbetrauert von ihren Angehörigen. Ruhe sanft ihre Asche.

Sever, 1865 Februar 2.

F. Brunstermann und Frau,
als Pflanzeltern

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Sever.